

Dokumentationsbogen zur Gefährdungsbeurteilung für Bildschirmarbeitsplätze (nach § 5 Arbeitsschutzgesetz mit Berücksichtigung § 10 Mutterschutzgesetz)

Arbeitsplatz:	Büroarbeitsplatz	Datum:	TT.MM.2024 (bei Änderungen aktualisieren)
Arbeitsbereich:	LS ...	Anzahl der Mitarbeiter*innen	
Verantwortliche*r des Bereichs:	Prof.	Räume:	

Diese Gefährdungsbeurteilung gilt übergreifend für alle Bildschirmarbeitsplätze an der TU Dortmund. Die räumliche Arbeitsplatzgestaltung in den Büros und die Beschaffung der Arbeitsmittel für Bildschirmarbeit sind hochschulweit vereinheitlicht. Hinsichtlich der Arbeitsplatzgestaltung/ Möblierung erfolgt die Bewertung bei der Einstellung der Beschäftigten. Die Möbelbeschaffung erfolgt über langjährige Rahmenverträge (z. B. Stand 2023) mit der Fa. Hees, die Stühle über Fa. Ruhrprojekt. Eine Beratung und Ergonomieschulung wird über das Referat Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz angeboten. Zur Bildschirmbrille gibt es eine Dienstvereinbarung, diese wird ausschließlich über diesen Weg seitens des AG finanziert. Die EDV-Betriebsmittel werden zentral über das ITMC eingekauft und in Rechnerbetriebsgruppen betreut. Dies gilt auch für die Telefonie. Die Ordnung in den Gebäuden regelt eine Hausordnung für alle TU Bereiche. Hinsichtlich der Arbeitszeitgestaltung wird auf Basis von Dienstvereinbarungen und gesetzlicher Regelungen gearbeitet. Die Bewertung psychischer Gefährdungen erfolgt separat über das Dezernat 3.3., in Form einer Zufriedenheitsbefragung erstmalig 2017.

Besondere arbeits- und personenbezogene Punkte müssen seitens der Arbeitsbereiche ergänzt werden. Beispiele sind individuelle Anforderungen der Beschäftigten an die Arbeitsplätze aufgrund körperlicher Erfordernisse. Natürlich können auch nicht vorhandene Gefährdungen gelöscht werden. Zusätzliche Gefährdungen (z. B. durch fehlende Sprachenkenntnisse) sind zu ergänzen.

Eine Dienstvereinbarung zum Mobilen Arbeiten (2021) ist abgeschlossen. Dienstvereinbarungs-Texte, ein Leitfaden „Homeoffice für Beschäftigte“ und ein Video als Unterweisungshilfe (jährliche Unterweisungspflicht) sind im Serviceportal verlinkt.

Alle Beschäftigten, insbesondere neu eingestellte Beschäftigte sind zu gesundheits- und sicherheitsrelevanten Fragen des Arbeitsplatzes mindestens jährlich zu unterweisen (u. a. Inhalt dieser Gefährdungsbeurteilung, Unfallversicherung –Unfallkasse NRW- , Ersthelferorganisation, Notfallmanagement) !!

MUSTER / VORSCHLAG

Für weitere Informationen erhalten Sie Auskünfte und Beratungen, gerne bei Ihnen vor Ort, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Sie erreichen Claudia Hannappel unter der Durchwahl: -3306.

Anordnung im Raum					
<ul style="list-style-type: none"> • Freie Bewegungsfläche am Arbeitsplatz mind. 1,50 m² • Ausreichend breite Verkehrswege (bis 5 Nutzer: mind. 0,875m) 		<ul style="list-style-type: none"> • Tiefe der Benutzerfläche hinter dem Schreibtisch mind. 1 m • Keine Stolperstellen, Boden sicher begehbar 			
Tätigkeit	Gefährdung und Risiko	Maßnahmen	Frist	Handelnde Person	Erledigt am
Nutzung von Verkehrswegen	Stolpergefahr	Sichere PC-Elektrokabelinstallation	sofort	Einrichtungsleitung	
		Ausreichend breite Verkehrswege und Bewegungsflächen	sofort	Einrichtungsleitung	
Beleuchtung, Lichtverhältnisse, Raumklima, Lärm					
<ul style="list-style-type: none"> • Blendungen durch die Sonne – aussenliegender Sonnenschutz (Infos im Dez. 6) 		<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung (ggf. vom Ref. 7 nachmessen lassen) 			
<ul style="list-style-type: none"> • Lufttemperatur bei normalen Außentemperaturen im Sommer und Winter auf 20-22 °C regelbar 		<ul style="list-style-type: none"> • Lärm und Geräusche beeinträchtigen bei der Konzentration (Beratung Ref. 7) 			
<ul style="list-style-type: none"> • Gebäudeschadstoffe in Gebäuden älter 1995 (Asbest, PCB, KMF) 		<ul style="list-style-type: none"> • Innenraumluftbelastungen (Beratung Ref. 7) 			
Raumbedingungen, Aufenthalt	Blendwirkung durch Sonne	Blendschutz am Fenster anbringen		Einrichtungsleitung	
	Beeinträchtigende Geräusche	Schalldämpfende Einrichtungsgegenstände einsetzen		Einrichtungsleitung	
Einrichtung der Räume, Befestigen von Gegenständen an den Wänden Aufenthalt in den Räumen (z. B. CT-Komplex, PCB)	Gebäudeschadstoffe (i.d.R. in Gebäuden älter als 1995) dort können Asbest, PCB-haltige Materialien und künstliche Mineralfasern verbaut sein. Achtung: Mutterschutz	Informationen einholen, z. B. aus dem Referat 7, Aufklärung der Nutzer, Asbest: Bearbeitungsverbote, keine Wandbohrungen, Defekte melden PCB: Schwangere, Aufenthaltszeiten minimieren, Lüften	sofort	Einrichtungsleitung Ansprechpartner im Ref. 7 Herr Schlemmer und Frau Hannappel	

Für weitere Informationen erhalten Sie Auskünfte und Beratungen, gerne bei Ihnen vor Ort, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Sie erreichen Claudia Hannappel unter der Durchwahl: -3306.

Bürotätigkeit bei Sommerhitze	Gesundheitliche Gefahren, insbesondere bei besonders Schutzbedürftigen (z. B. Schwangere, chronisch Kranke)	Morgendliche Lüftung, aussenliegenden Sonnenschutz Gleitzeitsonderregelungen		Dienstvereinbarung Sommerhitze aus 2022 mit Maßnahmenkatalog	
Arbeitstisch, Arbeitsmittel					
<ul style="list-style-type: none"> Größe der Arbeitsfläche mind 120x80 cm 		<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeitstischhöhe beträgt 74 cm +/- 2 cm oder er ist höhenverstellbar <u>und</u> muss auf die Körpergröße des/ der Beschäftigten eingestellt sein. (Höhenverstellung – bitte Lieferant oder bei alten Möbeln Hausmeister fragen) 			
<ul style="list-style-type: none"> Ausreichend freier Fußraum unter dem Tisch 		<ul style="list-style-type: none"> Sitz-/ Steharbeitsplätze haben einen Höhen-Verstellbereich von 65-125 cm 			
<ul style="list-style-type: none"> Bildschirm ist zentral mittig im Blickfeld angeordnet. Unbequeme Körper- und Kopfhaltungen werden vermieden. 		<ul style="list-style-type: none"> Abstand Augen zu Bildschirm, Tastatur sollte gleich und ca. 50-80cm betragen 			
<ul style="list-style-type: none"> Der Blick auf den Bildschirm ist leicht nach unten geneigt, bei Gleitsichtbrillenträgern ist der Bildschirm auf der tiefsten Einstellung 		<ul style="list-style-type: none"> Keine alleinige Arbeit mit Laptop, sondern es müssen eine externe Tastatur, Mouse und Bildschirm genutzt werden. 			
<ul style="list-style-type: none"> Form und Einstellmöglichkeiten des Bürostuhls ermöglichen eine ergonomische Sitzhaltung. Bedienungsanleitung liegt vor. 		<ul style="list-style-type: none"> Laserdrucker sind so aufzustellen, dass die Abluft nicht ins Gesichtsfeld der Beschäftigten zeigt. Laserdrucker im Büro sollten nur für kleine Druckmengen genutzt werden. Ansonsten Medienraum 			
<ul style="list-style-type: none"> Ab einer Ablagehöhe von 1,80 m stehen Leitern und Tritte zur Verfügung. Es werden nur gekennzeichnete Leitern (GS-Zeichen, besser DGUV- Zeichen, Prüfplakette) verwendet. Diese müssen jährlich durch eine fachkundige Person geprüft werden. Hebe- und Tragetätigkeiten nicht durch Schwangere ausführen. 		<ul style="list-style-type: none"> Standsicherheit von Schränken und Regalen (letztere in der Regel an die Wand gedübelt). Schubladenschränke verfügen über Ausziehsperren. Überkopflagerung ist verboten. Das Eigengewicht der gelagerten Materialien wird beachtet – schweres unten und leichtes oben. 			
Tätigkeit	Gefährdung und Risiko	Maßnahmen	Frist	Handelnde Person	Erledigt am
Büroarbeit, z. B. am Bildschirm, Aktenablage	Gesundheitliche Probleme durch Zwangshaltung, einseitige Arbeit	Tischhöhenanpassung		Nutzende	
		Beinraum frei räumen	sofort	Nutzende	
		Stuhlanpassung für dynamische Sitzen anhand der Bedienungsanleitung	sofort	Nutzende	

Für weitere Informationen erhalten Sie Auskünfte und Beratungen, gerne bei Ihnen vor Ort, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Sie erreichen Claudia Hannappel unter der Durchwahl: -3306.

	Hebe- und Transportvorgänge (Achtung Mutterschutz!)	Elefantenfuss oder Leiter ordnungsgemäß benutzen. Achtung Leitern sind jährlich zu prüfen. Kein Heben/Tragen/Halten größer 5 kg.		Einrichtungsleitung Nutzende. Leiterprüfung bei wiss. Werkstätten beantragen	
	Herabfallende Teile, unkontrolliert bewegte Teile, Hebevorgänge	Standsicherheit von Schränken und Regalen, schwere Materialien unten lagern, Überkopflagerung verboten, keine dauerhaften Lagertätigkeiten in Zwangshaltungen.			
	Gesundheitliche Probleme Augen/ Körper/ Nacken	Durchführung der Arbeitsmedizinischen Vorsorge G37	3 Jahre	Einrichtungsleitung meldet neue Beschäftigte im Ref 7	
	Pausen und Arbeitsunterbrechungen lt. Mutterschutzgesetz	Geeignete Sitzmöglichkeit, Rückzugsmöglichkeit ist gegeben			
Umgang mit Drucker und Kopierer	Raumschadstoffe: Ozon, Toner, belästigender Lärm	Medienraum schaffen, Gerätepaten festlegen		Einrichtungsleitung	
Elektrische Arbeitsmittel und Geräte, Mobiles Arbeiten					
<ul style="list-style-type: none"> Es dürfen nur funktionsfähige, intakte Geräte verwendet werden. Tägliche Sichtkontrolle. Nichtbrennbare Unterlage verwenden. 		<ul style="list-style-type: none"> Elektrische Geräte müssen regelmäßig geprüft werden. Fristen sind in der GUV V A3 geregelt, fragen Sie im Ref. 7 nach. Zentraler Dienstleister sind die wiss. Werkstätten, Herr Cicek. 			
<ul style="list-style-type: none"> Kaskaden von Mehrfachsteckdosen sind verboten. Installationen müssen ohne Beschädigungen (Quetschung, scharfe Kanten ..) sein. 		<ul style="list-style-type: none"> Betriebsanleitungen der Geräte sind an zentraler zur Einsicht bereit zu halten. Bei der Beschaffung ist darauf zu achten, dass eine gewerbliche Nutzung in der Betriebsanweisung zugelassen ist. 			
Tätigkeit	Gefährdung und Risiko	Maßnahmen	Frist	Handelnde Person	Erledigt am

Für weitere Informationen erhalten Sie Auskünfte und Beratungen, gerne bei Ihnen vor Ort, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Sie erreichen Claudia Hannappel unter der Durchwahl: -3306.

Umgang mit elektrischen Geräten	Gefährliche Körperströme	Regelmäßige Prüfung der Elektrokleingeräte		Einrichtungsleitung nimmt Kontakt mit der wiss. Werkstatt auf.	
	Brandgefahr	Nutzung nichtbrennbarer Unterlagen, Fliesen beim Hausmeister erhältlich		Einrichtungsleitung	
Mobiles Arbeiten	Ergonomische Belastungen, psychische Belastungen	Mitarbeiter*innenqualifikation, Umfang, Erreichbarkeit, Aufgaben		Einrichtungsleitung	
		Ergonomische Gestaltung – Nachfrage gemäß Leitfaden		Einrichtungsleitung	
		Jährliche Unterweisung aller Teilnehmenden (PFLICHT)		Einrichtungsleitung	
<p>Psychische Belastungen: Führungskräfte werden nicht in jedem Fall in der Lage sein, die psychischen Gefährdungen, die von einer Tätigkeit in ihrer Organisationseinheit ausgehen, komplett zu beurteilen. Hierzu wurde im Jahr 2017 eine Zufriedenheitsbefragung von der Abteilung Betriebliche Gesundheitsförderung durchgeführt. Maßnahmen wie z. B. Zufriedenheitszirkel werden in den Einrichtungen durchgeführt. Bitte melden Sie sich bei Frau Parker, Dez. 3. Maßnahmen wie Gesundheitszirkel, Coachings etc. können mit Frau Parker organisiert werden. Folgende Punkte sollten aber sowieso beachtet werden.</p>					
Tätigkeit	Gefährdung und Risiko	Maßnahmen	Frist	Handelnde Person	Erledigt am
Büroarbeit, Projektarbeit	Mutterschutz	Vorgaben im Alltag beachten. Auch für Studierende!!! Ergänzende Gefährdungsbeurteilung. Arbeitsumfang regelmäßig besprechen. Mutterschutz: Arbeiten über 8,5 h täglich und nach 20 Uhr sind nicht erforderlich.		Schwangere, Einrichtungsleitung, Dez. 3, Studierendenservice	
	Alleinarbeit	Ggf. Begleitung in den Abendstunden zum Parkplatz – Pförtnerdienst: 755-2212		Beschäftigte, Einrichtungsleitung	

Für weitere Informationen erhalten Sie Auskünfte und Beratungen, gerne bei Ihnen vor Ort, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Sie erreichen Claudia Hannappel unter der Durchwahl: -3306.

		Beschäftigte mit besonderen Anforderungen (Einschränkungen, Schwangere ..)			
	Arbeitszeit, Mutterschutz	DV zur Gleitarbeitszeit und Möglichkeiten der Freistellung zu ärztlichen Vorsorgen und zum Stillen		Schwangere Verwaltung, Einrichtungsleitung, Dez. 3	
	Psychische Belastung durch Arbeitsmittel und Arbeitsumfeld, Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, Arbeitsrhythmus, Mobile Arbeit	Abteilungsstunden, Mitarbeitergespräche			
		Mitarbeiterqualifikation, Jahresplanung			
		Bewertung Anteil Mobiler Arbeit, Überlegungen zu Präsenz, Teambildung			

Für weitere Informationen erhalten Sie Auskünfte und Beratungen, gerne bei Ihnen vor Ort, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Sie erreichen Claudia Hannappel unter der Durchwahl: -3306.